

KulturMonitoring (KulMon®) – kontinuierliche Besucher*innenforschung für Kultur- und Freizeiteinrichtungen

Das durchs Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) wissenschaftlich betreute KulturMonitoring (KulMon®) ist das größte Besucher*innenforschungsprojekt im deutschsprachigen Raum. KulMon® ist als Langzeitstudie angelegt und ermöglicht Kultur- und Freizeiteinrichtungen mit transparenter und einheitlicher Methode strategisches und datenbasiertes Arbeiten. Denn KulMon® liefert ihnen Antworten auf die vielfältigsten Fragen rund um ihre Besucher*innen, wie beispielsweise:

- Aus welcher Region kommen Besucher*innen?
- Wie verändert sich die Besucherschaft eventuell im Zeitverlauf?
- Wie sind die Besucher*innen auf das Haus aufmerksam geworden?
- Was sind ihre Interessen und Besuchsmotive?
- Was sind ihre Erwartungen und Bedürfnisse?
- Wie verhalten sie sich rund um ihren Besuch?
- Wie wirken die Angebote des Hauses auf sie?
- Wie beurteilen und bewerten sie diese?

KulMon®-Fakten

KulMon® in Kürze:

- spartenübergreifende Besucher*innenbefragungen mit langjähriger Erfahrung
- Erkenntnisse für verschiedene Informationsbedarfe von Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Verwaltungen und Tourismusmarketing
- wissenschaftliche Unterstützung des Systems durch das IKTf (Institut für Kulturelle Teilhabeforschung, in Berlin angesiedelt)
- kontinuierliche Erhebungen helfen zeitliche Entwicklungen zu erkennen
- Vergleichs-/Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch sparten- oder standortübergreifend
- kontinuierliche Optimierung von KulMon® durch kollektive Intelligenz der Beteiligten
- Erhebungsinstrumente immer nach aktuellen Bedarfen von Kultur- und Freizeiteinrichtungen
- Erhebungen, Dateneingabe & -bereinigung durch ein professionelles Umfrageinstitut
- durch die Auswertungsplattform inkl. Dashboard braucht es keinen Statistikexperten im Haus
- Ein- oder Ausstieg ins System ist zum 1. eines Monats möglich, auch eine Mitnahme der eigenen Daten
- externe, zertifizierte Expert*innen können zur Unterstützung bei Auswertung, Interpretation und Präsentation der Daten gebucht werden.

Einheitliche Befragungsmethode in allen Einrichtungen

- KulMon®-Erhebungen werden als persönliche Befragungen von einem extern beauftragten Umfrageinstitut durchgeführt (Self-Service ist grundsätzlich möglich)
- KulMon® ist als Langzeitstudie angelegt, die Standard-Erhebungen sind über längere Zeiträume verteilt (Museen i. d. R. Ausstellungszeiträume/Jahre, Bühnen i. d. R. eine/mehrere Spielzeiten)
- geeignete Befragtenzahlen werden je Einrichtung pro Jahr festgelegt. Ausschlaggebend sind die Diversität in der Zusammensetzung ihrer Besucherschaft sowie die Gesamtbesuchszahlen
- die Erhebungsdaten stehen in einer Online-Auswertungsplattform (inkl. Dashboard) zur Verfügung, KulMon® bietet den Einrichtungen als Vergleichsdaten Branchenschnitte an
- Institutionen oder Gruppen von Institutionen können sich gegenseitig den Zugang zu Daten freischalten, um individuelle Ergebnisse zu vergleichen (optional)

Einheitliche Fragen in allen Einrichtungen

- einheitliche Kernfragen sind in KulMon®-Fragebögen obligatorisch, sie beinhalten für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Kulturpolitik/-verwaltung und Tourismusmarketing übergreifend relevante Standardfragen
- zusätzlich buchbar sind Fragen aus einem Pool, die verschiedene Informationsbedarfe der Häuser abdecken (z. B. zu Kommunikation und Marketing, Programm und Vermittlung, etc.)
- der Fragen-Pool wächst je nach Bedarf der teilnehmenden Kultur- und Freizeiteinrichtungen kontinuierlich, zur Entwicklung neuer Fragekomplexe werden von Hochschulen im In- und Ausland Studien und Expert*innen hinzugezogen.

Entstehung

- entstanden ist das Besucher*innenforschungssystem KulMon® 2008/2009 auf Initiative der Berlin Tourismus Marketing GmbH (heute: Berlin Tourismus Kongress GmbH - visitBerlin) und der sowie der Berliner Senatsverwaltung für Kultur (heute: Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa)
- das Ziel von KulMon® ist, kontinuierliche Daten über Besucher*innen von Kultur- und Freizeiteinrichtungen zu generieren
- entwickelt wurde KulMon® zusammen mit der Freien Universität Berlin (Zentrum für Audience Development) im Zusammenspiel mit sechs Berliner Pilot-Kultureinrichtungen und dem Institut für Museumsforschung Berlin, die Projektträgerschaft liegt seit dem Start bei *visitBerlin*
- Einrichtungen nehmen spartenübergreifend teil: darunter Museen, Gedenkstätten, Theater, Opern, Konzerthäuser, Schlösser
- KulMon® verzeichnet bisher mehr als 50 teilnehmende Einrichtungen und über 300.000 Befragte sowohl in als auch außerhalb von Berlin, Tendenz stark steigend

Finanzierung und inhaltliche Weiterentwicklung

- Finanziert wurde KulMon® zunächst als Modellprojekt v. a. über Mittel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin (heute: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe) sowie EU-Fördermittel (EFRE)
- Seit 2012 finanziert die Wirtschaftsverwaltung die Projektträgerschaft von KulMon®. Darüber hinaus decken die teilnehmenden Einrichtungen die Finanzierung von KulMon® – das Projekt selbst ist nicht auf Gewinn ausgerichtet
- KulMon® wird in Berlin gemeinschaftlich von den teilnehmenden Einrichtungen, der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und *visitBerlin* mit dem IKTf kontinuierlich in Round Tables weiterentwickelt
- Die Lenkungsrounds sind auch für alle Akteur*innen außerhalb Berlins offen, soweit sie an KulMon® teilnehmen (Kultur- und Freizeitangebote, , Kulturverwaltungen)
- Die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung sowie Qualitätskontrolle von KulMon® wurde 2018/2019 mit Geldern der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Berlin finanziert im Rahmen des Nichtbesucher*innenforschungsprojekts
- Seit 2020 erfüllt diese Aufgaben KulMon® das ebenfalls über die Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Berlin geförderte IKTf

Voraussetzungen für die Teilnahme an KulMon®

- An noch nicht aktiven KulMon®-Standorten mindestens 5 (mit-)teilnehmende Kultur- und Freizeiteinrichtungen finden.
- An bereits aktiven Standorten können sich Kultur- und Freizeiteinrichtungen einfach an KulMon® anschließen
- Mindestens 6 Wochen vor dem Erhebungsstart (pro Teilnehmendem):
 - Kontakt zum *Institut für Kulturelle Teilhabeforschung* und *visitBerlin* aufnehmen: Startzeitpunkt, Laufzeit und Befragtenzahl festlegen und KulMon®-Vertrag abschließen
- Mindestens 4 Wochen vor dem Erhebungsstart (pro Teilnehmendem):
 - Mittels KulMon®-Fragenkatalog den Fragebogen festlegen. In Berlin stehen für die Begleitung des Prozesses öffentliche Mittel zur Verfügung
 - Mit dem Umfrageinstitut den Erhebungsplan (wer? wann? wie? wo?) abstimmen
 - ggf. Anreize für eine Befragungsteilnahme schaffen (bspw. durch Giveaways, Teilnahme an Verlosung, freier Eintritt)

- Kontinuierlich (pro Teilnehmendem):
 - Besucher*innen an Befragungstagen auf die Befragungen aufmerksam machen (z. B. durch Aufsteller, digitale Infosysteme etc.)
 - den Verlauf der Befragungen evaluieren (müssen Erhebungszeiten, -orte z. B. angepasst werden?), an Befragungsinstitut oder IKTf rückmelden
 - regelmäßige Ergebnisauswertung & Interpretation. In Berlin sind öffentliche Mittel für die Beratung zur Auswertungen vorhanden. Unabhängige externe Expert*innen können in Absprache mit dem IKTf gebucht werden.
 - sich mit anderen Teilnehmenden innerhalb eines KulMon®-Standortes oder über mehrere Standorte hinweg über die Ergebnisse austauschen
 - Möglichkeit zur Teilnahme an Round Tables mit anderen Einrichtungen nutzen

Kommen Sie bei Rückfragen jederzeit gerne auf uns zu:

Vertragliches/Abrechnungen:

Stefanie Gronau

Stefanie.Gronau@visitBerlin.de

+49 30 264748-345

Beratung für Kultureinrichtungen und Kulturverwaltungen:

Irina Olivia Heinze

i.heinze@iktf.berlin

+49 30 3030444-34

Stand August 2021